

Wahlperiode 2011/2016

Drucksache Nr. 243

Landkreis Osterode am Harz
Der Landrat
- BWR -

Osterode am Harz, 14.05.2014

Beteiligt: Schul- und Kultur- ausschuss
--

V o r l a g e

für den Kreistag

Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen im neuen Landkreis Göttingen

Anlagen:

1. Präsentation „Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen in einem fusionierten Landkreis Göttingen“
2. „Letter of Commitment“
3. Übersicht Schulformen/Berufsfelder/Ausbildungsberufe

I. Erläuterung

Mit Beschluss des Kreistages vom 02.10.2013 hat der Landkreis Osterode am Harz seine Bereitschaft bekundet, in gemeinsame Überlegungen mit dem Landkreis Göttingen zur Entwicklung eines Zukunftskonzepts für die Berufsbildenden Schulen einzutreten

Ziel der gemeinsamen Überlegungen sollte die Sicherung eines qualitativ hochwertigen Angebotes der beruflichen Bildung unter besonderer Beachtung demografischer und sonstiger struktureller Entwicklungen sein.

Zur Unterstützung für die Umsetzung dieser Aufgabe konnten mit den Berufsschulleitern a. D. Hero Boomgaarden und Günter Dietzek zwei Experten gewonnen werden. Beide Herren haben in der Rolle des Fachberaters und Moderators in den vergangenen Monaten intensive Gespräche mit den unterschiedlichsten Akteuren geführt und einen Vorschlag für ein Zukunftskonzept unterbreitet. Dieser Vorschlag wurde dem Beirat (der für das BBS-Zukunftskonzept gebildet wurde) am 25.03.2014 vorgestellt. Der Beirat hat den Vorschlag für das BBS-Zukunftskonzept zustimmend zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Empfehlungen sollen sukzessive umgesetzt werden.

In Anlage 1 zu dieser Vorlage ist die Präsentation der vorgeschlagenen Maßnahmen für die Umsetzung des BBS-Zukunftskonzeptes der Herren Boomgaarden und Dietzek beigefügt. Diese wird in der Sitzung des Schulausschusses durch Herrn Boomgaarden vorgestellt.

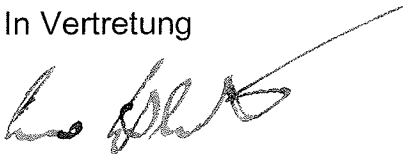
Der auf Basis des Konzeptes zu erstellende „Letter of Commitment“ zwischen den beteiligten sieben Berufsbildenden Schulen (5x LK Göttingen, 2x LK Osterode am Harz) und den beiden Schulträgern wurde am 15.05.2014 unterzeichnet (s. Anlage 2).

Durch das Zukunftskonzept und die von den sieben Berufsbildenden Schulen und den beiden Landkreisen unterzeichneten Verpflichtungserklärung sind wichtige Aussagen zur langfristigen Sicherung der beiden Berufsbildenden Schulen in Osterode am Harz sowie der vielen starken Ausbildungsbereiche getroffen worden. Entscheidungen über neue Bildungsangebote und Schulformen oder deren Veränderungen können zukünftig nur im Konsens aller Berufsbildenden Schulen getroffen werden. Einen Überblick über die Zahl der Schüler und Schülerinnen in den einzelnen Berufsbereichen gibt anliegende Anlage 3.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis Osterode am Harz stimmt als Schulträger dem vorgeschlagenen Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen in einem fusionierten Landkreis Göttingen zu (s. Anlage 1).
2. Der Schulausschuss erklärt ferner seine Absicht, künftig nur noch über Anträge der Berufsbildenden Schulen zu beraten, die zuvor im Kreise der Schulleiter abgestimmt worden sind.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'L. Dietzek', written over a horizontal line.

Zukunftskonzept

für die Berufsbildenden Schulen
in einem fusionierten Landkreis Göttingen

Sitzung des Beirates
am 24. März 2014

  **bbs1B-SII**  **BBSI**

Hero Boomgarden
Günter Dietzek

Motto des Göttinger Modells: Vertrauen schafft Zukunft

- 1 Grundelemente des Arbeitsauftrages und unser Anliegen
- 2 Zukunft ist auf dem Weg
 - 2.1 Bildungsdaten
 - 2.2 Budgetsolidarität
 - 2.3 Qualität ist Trumpf
- 3 Evaluation mit dem Blick nach vorn
- 4 Die Marke „Berufsbildende Schulen im Landkreis Göttingen“

1

- Sicherung eines qualitativ hochwertigen Angebotes der beruflichen Bildung unter besonderer Beachtung demografischer und sonstiger struktureller Entwicklungen
- Alle Standorte bleiben erhalten. Der Sicherung des BBS-Standortes Duderstadt wird Dringlichkeit beigemessen.
- Die Analyse soll folgende Fragen beantworten:
 - Differenzierte Schülerzahlen sind zu betrachten
 - Die Entstehung von Budgetdefiziten ist zu analysieren
 - Budgetdefizite sind zu minimieren
- Eine Abstimmung mit dem Landkreis Northeim soll erfolgen.
- Unser Anliegen: Dauerhafter Konsens aller Beteiligten.



BBS DUD

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		692		
Maurer(in)	nach NOM		17	2015/16
Hochbaufacharbeiter(in)	nach NOM		17	2015/16
Fliesenleger(in)	nach NOM		9	2015/16
Friseur(in)	nach GÖ III		17/68	
Kaufmann(frau) für Büromanagement	von GÖ I		mindestens 20 (pro Jahr)	Garantie (eigene und Zugänge)
Tischler(in) Fachstufen	von GÖ II		17 (2 Fachstufen)	Garantie (eigene und Zugänge)
				Prozessbeobachter

BBS HMÜ

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		1.029		
Kaufmann(frau) für Büromanagement			14 (pro Jahr)	ohne Garantie

BBS GÖ I

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		2.134		
Kaufmann(frau) für Büromanagement	nach DUD		mindestens 20 (pro Jahr)	Garantie

BBS GÖ II

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		1.869		
Bauzeichner(in)	nach NOM		19	
Dachdecker(in)	nach NOM		38	
Tischler(in)	von NOM		38	
BFS Holztechnik	von NOM		10	
Tischler(in) Fachstufen	nach DUD		17 (2 Fachstufen)	Garantie Prozess beachten

BBS GÖ III

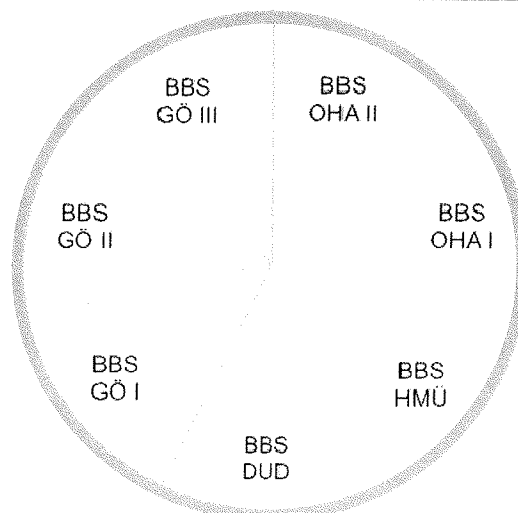
		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		1.706		
Friseur(in)	von DUD		17/68	
Friseur(in)	von OHA II		16	
Bäcker(in)	von OHA II		5	

BBS OHA I

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		1.092		
Automobilkaufleute	nach NOM		16	
Verwaltungsfach- angestellte(er)			27	Prüfauftrag 2016

BBS OHA II

		2013/14	Änderungen	Bemerkungen
Gesamtschülerzahl		1.441		
Friseur(in)	nach GÖ III		16	Fachstufen
Maler(in) und Lackierer(in)			8	Prüfauftrag Herbst 2014
Bäcker(in)	nach GÖ III		5	
Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker(in)	nach NOM		1	



- Benötigt eine BBS durch nachvollziehbare Probleme in einem Jahr Budgetmittel und/oder Stellen, treten die anderen BBSen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Schule ein.
- In diesem Fall sind die statistischen Daten der anfordernden Schule offen zu legen.
- Die Daten der abgebenden Schulen sind dann vertrauensvoll und transparent zu diskutieren.

intensive Curriculum-
erarbeitung bzw. -absprache

→ durchgängig

Austausch der
Abteilungsleitungen –
auch über
Qualitätsstandards

→ mind. 2 x im Jahr

Schulleitertreffen zum
konsensorientierten
Agieren

→ mind. 2 x im Jahr

Austausch der Sieben
mit externen Institutionen

→ bei Bedarf mind. 1 x im Jahr

Kollegium

Abteilung

Schulleitung

Region

Herbst 2014 und Herbst 2015	Blick auf die Zahlen
Herbst 2016	Blick auf das Gesamtableau -Offenlegung und Betrachtung der statistischen Daten der LSchB in einem moderierten Prozess -Stand der Qualitätsentwicklung -Beleuchtung des Markenkerns

Initiativen zur Stärkung der beruflichen Bildung

- Ausbildungsoffensive
- Regionales Übergangsmanagement

Anforderungen an qualitativ hochwertige Angebote

- Zufriedenheit von Schülerinnen/Schülern und Betrieben
- überregionaler Zuspruch
- schulische Innovationsbereitschaft
- zentrales Handlungsfeld: Verbesserung der Unterrichtsqualität

MARKENKERN



Berufsbildende
Schulen
im neuen
Landkreis

bbs1BESII

Die berufsbildende
Schulen
im neuen
Landkreis

BBSI

4

Die Marke „Berufsbildende Schulen im neuen Landkreis Göttingen“

Klarung

Weiterentwicklung der Kompetenzzentren

- Rolle der Beruflichen Gymnasien stärken – Oberstufenangebot für Gesamtschulen und Oberschulen
- neue Ausbildungspartnerschaften
- Inklusionsvorreiterrolle
- Produktionsschulansatz
- neue Berufe – z. B. Fachpraktiker(in) in sozialen Berufen

MARKENKERN



bbs1BESI

Berufsbildende Schulen im Landkreis Göttingen



BBES



20

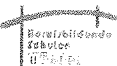
4

Die Marke „Berufsbildende Schulen im neuen Landkreis Göttingen“

Muss

- Impulse und Empfehlungen
- Achtung: Entscheidungen im allgemein bildenden Schulbereich haben Auswirkungen auf den berufsbildenden Bereich
- Beförderungskosten sind Bildungsausgaben
- Die Verwaltung übernimmt eine moderierende Leitfunktion
- Entscheidungen über neue Schulformen oder deren Veränderungen sind im Konsens zu treffen
- Schulleiter/innen unterschreiben „Letter of Commitment“

MARKENKERN



bbs1BESI

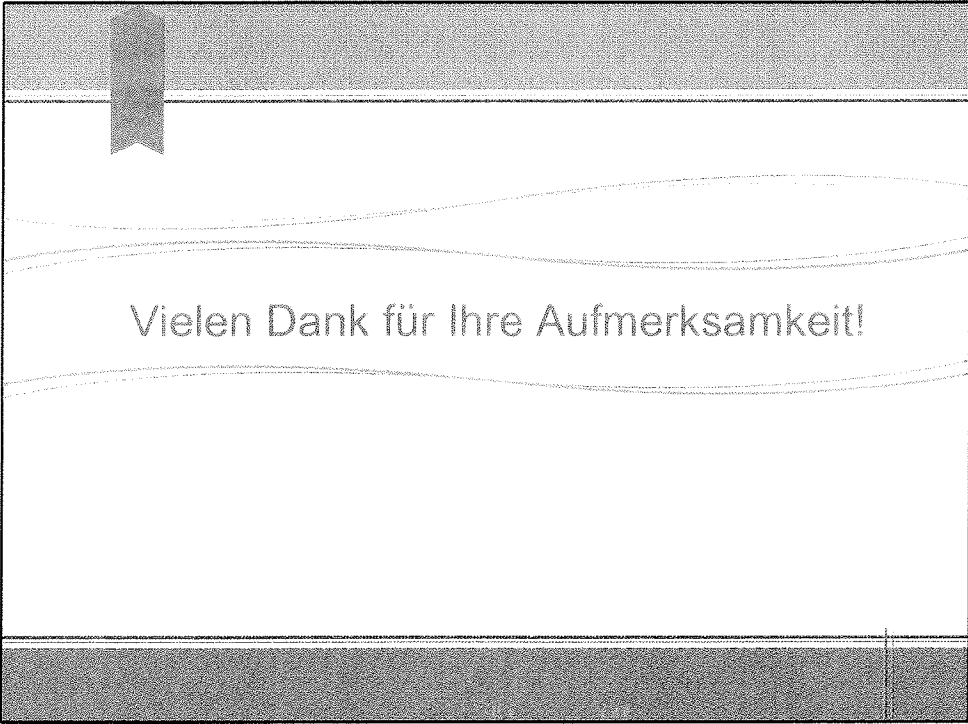
Berufsbildende Schulen im Landkreis Göttingen



BBES



21



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anlage 2

LETTER OF COMMITMENT (VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG)

Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen in einem fusionierten Landkreis Göttingen

- Vertrauen schafft Zukunft -

➤ **Grundsätzliches Ziel**

Wir, die sieben Berufsbildenden Schulen des zukünftig fusionierten Landkreises Göttingen, arbeiten in enger Absprache gemeinsam mit dem Schulträger vertrauensvoll an der Sicherung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen Angebotes der beruflichen Bildung.

➤ **Einrichtung neuer Bildungsangebote**

Wir verpflichten uns, Entscheidungen über neue Bildungsangebote und Schulformen oder deren Veränderungen nur im Konsens aller Berufsbildenden Schulen zu treffen.

➤ **Qualitätsoptimierung**

Im Zentrum unserer Arbeit steht die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Wir messen unsere Qualität durch abgestimmte Zufriedenheitsbefragungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Ausbildungsbetriebe.

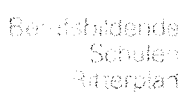
Die curriculare Gestaltung im Besonderen neuer Bildungsgänge, die an mehreren Berufsbildenden Schulen angeboten werden, erfolgt in enger Abstimmung.

Regelmäßige Treffen auf der Ebene der Schulleiterinnen und Schulleiter, der Abteilungsleitungen und der Teamleitungen erfolgen mit dem Ziel der Abstimmung der Bildungsangebote und der curricularen Entwicklung.

➤ **Budgetsolidarität**

Benötigt eine unserer Berufsbildenden Schulen aufgrund von nachvollziehbaren Problemen Budgetmittel und/oder Stellen, unterstützen die anderen Berufsbildenden Schulen im Rahmen ihrer Möglichkeiten diese Schule. In diesem Fall legt die zu unterstützende Schule ihre statistischen Daten offen. Die Daten der abgebenden Schulen werden vertrauensvoll und transparent diskutiert.

-2-



LETTER OF COMMITMENT (VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG)

Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen in einem fusionierten Landkreis Göttingen

- Vertrauen schafft Zukunft -

-2-

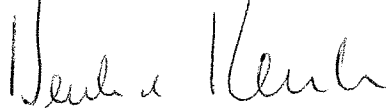
➤ **Interdependenzen**

Wir als Schulträger prüfen bei unseren Entscheidungen im Bereich der allgemein bildenden Schulen die Auswirkungen auf den berufsbildenden Bereich und berücksichtigen die Erkenntnisse bei der Entscheidungsfindung.

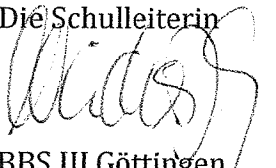
➤ **Evaluation**

Im Herbst 2016 werden wir eine Evaluation des Gesamtprozesses durchführen. Im Herbst 2014 und im Herbst 2015 werden die Schülerzahlen betrachtet und bewertet.

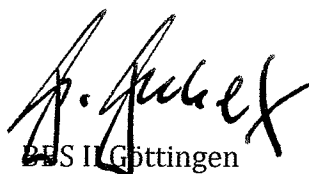
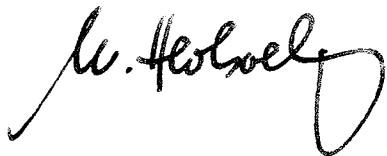
Landkreis Göttingen
Der Landrat



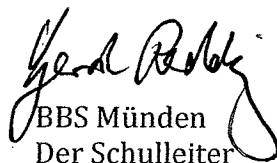
BBS I Göttingen
Die Schulleiterin



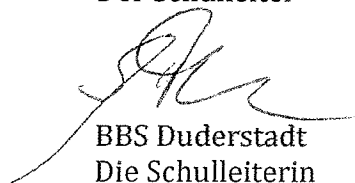
BBS III Göttingen
Die Schulleiterin



BBS II Göttingen
Der Schulleiter



BBS Münden
Der Schulleiter

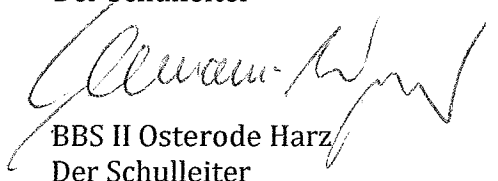


BBS Duderstadt
Die Schulleiterin

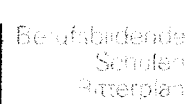
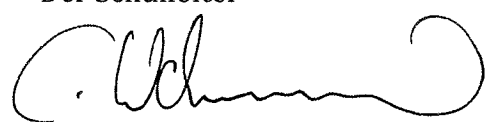
Landkreis Osterode/Harz
Der Landrat



BBS I Osterode/Harz
Der Schulleiter



BBS II Osterode Harz
Der Schulleiter



Anlage 3

Schulform/Berufsfeld/Ausbildungsberuf	Berufsbereich	Anzahl der Schüler/-innen 2011/2012		Anzahl der Schüler/-innen 2012/2013		Anzahl der Schüler/-innen 2013/2014		Schüler/-innen 2013/2014 nach Stufen				
		BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Berufsschule												
Anlagenmechaniker(in) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Metalltechnik		37		35		38	12	10	8		8
Automobilkaufmann(frau)	Wirtschaft u. Verwaltung	16		17		16		4	6	6		
Bäcker(in)	Ernährung		10		12		5	0	2	3		
Bankkaufmann(frau)	Wirtschaft u. Verwaltung	33		31		30		9	10	11		
Bauten- und Objektbeschichter	Farbtechnik u. Raumgestaltung		0		0		1	0	1	0		
Bürokaufmann(frau)	Wirtschaft u. Verwaltung	61		53		52		17	18	17		
Elektroniker(in) - Energie- und Gebäudetechnik	Elektrotechnik		34		32		32	8	8	8		8
Elektroniker(in) für Betriebstechnik	Elektrotechnik		38		39		41	13	8	12		8
Elektroniker(in) für Geräte und Systeme	Elektrotechnik		31		32		35	8	9	11		7
Elektroniker(in) für Maschinen und Antriebstechnik	Elektrotechnik		26		26		27	7	8	6		6
Fachkraft für Lagerlogistik	Sonstige	48		46		46		11	12	23		
Fachkraft im Gastgewerbe	Ernährung		4		2		2	1	1			
Fachlagerist(in)	Sonstige	10		13		13		5	8			
Fachverkäufer(in) im Lebensmittelhandwerk SPkt. Bäckerei	Ernährung		32		24		22	7	7	8		
Fahrzeuglackierer(in)	Farbtechnik u. Raumgestaltung		2		2		0	0				
Feinwerkmechaniker	Metalltechnik		23		22		17	2	3	5		7
Frisör(in)	Körperpflege		19		16		16	3	4	9		
Gießereimechaniker(in) - Handformguss	Metalltechnik		1		0		0	0				
Hotelfachmann(frau)	Ernährung		40		39		39	12	9	18		
Hotelkaufmann(frau)	Ernährung		4		8		6	0	0	6		
Industrieelektriker(in) - Geräte und System -	Elektrotechnik		2		3		3	1	2			
Industrie Kaufmann(frau)	Wirtschaft u. Verwaltung	85		88		85		24	26	35		
Industriemechaniker(in)	Metalltechnik		85		77		69	12	16	21		20
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker(in) - Instandhaltung	Fahrzeugtechnik		1		0		1	1				
Kaufmann(frau) im Einzelhandel	Wirtschaft u. Verwaltung	63		63		87		31	27	29		
Koch(Köchin)	Ernährung		38		43		37	13	11	13		
Kraftfahrzeugmechatroniker(in) - Nutzfahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik		6		7		8	3	1	2		2
Kraftfahrzeugmechatroniker(in) - Personenkraftwagentchnik	Fahrzeugtechnik		40		34		30	3	11	10		6
Kraftfahrzeugservicemechaniker(in)	Fahrzeugtechnik		3		4		2	0	2			
Maler(in) und Lackierer(in) - Gestaltung und Instandhaltung	Farbtechnik u. Raumgestaltung		18		13		8	0	3	5		
Maschinen und Anlagenführer(in) - Schwerpunkt Metall	Metalltechnik		16		12		10	5	5			
Mechatroniker(in)	Elektrotechnik		94		102		98	25	32	27		14
Medizinische(r) Fachangestellte(r)	Gesundheit	46		45		45		18	12	15		
Metallbauer(in) - Konstruktionstechnik	Metalltechnik		28		24		19	2	6	7		4
Metallbauer(in) - Metallgestaltung	Metalltechnik		1		1		0	0	0			
Restaurantfachmann(frau)	Ernährung		16		9		23	12	6	5		
Technische(r) Produktdesigner(in)	Metalltechnik		1		1		0	0				
Verfahrensmechaniker(in) für Kunststoff- und Kautschucktechnik	Metalltechnik		47		52		45	10	17	18		
Verkäufer(in)	Wirtschaft u. Verwaltung	42		41		31		12	19			
Verwaltungsfachangestellte(r)	Wirtschaft u. Verwaltung	30		29		27		7	10	10		
Werkstatt für Behinderte (ohne anerk. Ausbildungsberuf)	Sonstige		28		34		40	12	17	11		
Werkzeugmechaniker(in)	Metalltechnik		22		23		28	9	8	6		5
Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	Gesundheit	32		27		35		15	11	9		
Zerspanungstechniker(in)	Metalltechnik		42		38		38	11	9	13		5
Berufsvorbereitungsjahr												
Bautechnik	Bautechnik		0		12		0	0				

Schulform/Berufsfeld/Ausbildungsberuf	Berufsbereich	Anzahl der Schüler/-innen 2011/2012		Anzahl der Schüler/-innen 2012/2013		Anzahl der Schüler/-innen 2013/2014		Schüler/-innen 2013/2014 nach Stufen			
		BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Farbtechnik und Raumgestaltung	Farbtechnik u. Raumgestaltung		10		0		0				
Hauswirtschaft und Pflege	Hauswirtschaft		12		11		13		13		
Körperpflege	Körperpflege		0		11		10		10		
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	Ernährung		13		11		0		0		
Metalltechnik	Metalltechnik		0		10		11		11		
Berufseinstiegsklasse											
Berufseinstiegsklasse Wirtschaft	Wirtschaft u. Verwaltung	18		16		18		18			
Berufsfachschule (einjährige)											
Bautechnik	Bautechnik		9		11		13		13		
Fahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik		12		12		12		12		
Farbtechnik und Raumgestaltung	Farbtechnik u. Raumgestaltung		11		17		8		8		
Gastronomie	Ernährung		18		21		17		17		
Hauswirtschaft und Pflege - SPkt. Persönliche Assistenz	Hauswirtschaft		21		24		12		12		
Holztechnik	Holztechnik		7		14		18		18		
Körperpflege	Körperpflege		16		19		18		18		
Metalltechnik - Fertigungs- und spanende Bearbeitungstechnik	Metalltechnik		15		23		22		22		
Metalltechnik - SPkt. Fertigungstechnik	Metalltechnik		23		27		17		17		
Wirtschaft - SPkt. Bürodienstleistungen	Wirtschaft u. Verwaltung	22		24		26		26			
Wirtschaft - SPkt. Einzelhandel	Wirtschaft u. Verwaltung	23		21		22		22			
Wirtschaft - SPkt. Handel	Wirtschaft u. Verwaltung	15		26		25		25			
Wirtschaft - SPkt. Informatik	Wirtschaft u. Verwaltung	19		23		24		24			
Fachschulen (zwei- und mehrjährige)											
Heilerziehungspflege	Pflege		55		52		59	24	22	13	
Mechatronik	Elektrotechnik		11		0		0	0			
Sozialpädagogik	Sozialpädagogik		50		57		69	42	27		
Schulform/Berufsfeld/Ausbildungsberuf	Berufsbereich	Anzahl der Schüler/-innen		Anzahl der Schüler/-		Anzahl der Schüler/-innen		Schüler/-innen 2013/2014 nach Stufen			
		BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	BBS I	BBS II	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Berufsfachschule (beruflicher Abschluss)											
Altenpflege	Pflege		69		64		73	36	23	14	
Kaufmännische(r) Assistent(in) für Wirtschaftsinformatik	Wirtschaft u. Verwaltung	35		13		0		0			
Pflegeassistent	Pflege		73		64		68	42	26		
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent(in)	Gesundheit	58		63		62		24	20	18	
Sozialassistent(in), Schwerpunkt: Sozialpädagogik	Sozialpädagogik		103		111		129	62	67		
Fachoberschule											
Gestaltung	Gestaltung		35		40		57	38	19		
Gesundheit und Soziales - Gesundheit-Pflege -	Gesundheit		37		29		20	8	12		
Gesundheit und Soziales - Sozialpädagogik -	Sozialpädagogik		51		56		33	14	19		
Technik	Technik		22		19		22		22		
Wirtschaft und Verwaltung - Wirtschaft -	Wirtschaft u. Verwaltung	114		75		81		48	33		
Berufliches Gymnasium											
Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt: Sozialpädagogik	Sozialpädagogik	90		147		141		52	56	33	
Technik	Technik	28		21		14		14			
Technik, SPkt. Metalltechnik	Metalltechnik	28		35		35			19	16	
Wirtschaft	Wirtschaft u. Verwaltung	222		181		177		73	53	51	
Gesamt		1138	1462	1098	1481	1092	1441				